

um das Abgleiten des Flechtwerkes zu verhindern. 30 cm l. (S. auch T. XVI, 2.)

4. (7295 Sch.) **Korb** mit Henkel und Holzdeckel vom Sápao-Thal, Kiangan, zum Aufbewahren von enthülstem Reis und dgl. Aus Ratan sehr exact geflochten; durch Gebrauch geschwärzt. Die Form scheint den daselbst sehr geschätzten bekannten alchinesischen Töpfen nachgebildet zu sein. 26 cm h., 25 im grössten Durchm.

2968 (S.). Desgl. von Bontóc-Igorroten. Aehnlich, mit Ratandeckel und 2 Henkeln, die an je 2 geflochtenen von oben nach unten gehenden Leisten befestigt sind. Deckel mit über seine Mitte gehendem Kamm. Querschnitt länglich oval. Korb mit Deckel 34 cm h., Längsdurchm. 32,5, Querd. 25,5.

5. (7296 Sch.) **Tragkorb** der Hocos-Tingianen aus Ratan, an 2 Henkeln über die Schultern getragen. Die bewegliche, auf der Abbildung vorn liegende Klappe, von derselben Grösse und Form wie die andere, an welcher die Tragriemen befestigt sind, trägt oben eine Ratanoese; diese wird, wenn der Ranzen voll ist, mit der die Henkel tragenden Oese zusammengebunden, um so den Korb zu schliessen. 40 cm l., 38 br. Querdurchm. des Korbbodens 11.

2969 (S.). Desgl. der Igorroten von Bengét. Aehnlich, kleiner, Boden mit festem Ratanrahmen. „Apirang“ (Scheidnagel: Isl. Fil. 1880, 126); „sacupit“ (Blumentritt: Vocabular 64).

2571 (S.). Desgl. der Irayas. Offen, aus 1 cm breiten Palmblattstreifen geflochten, mit einem System von Ratanstäbchen gefestigt, oben rund, unten viereckig, mit Holzrahmen eingefasst. 2 Tragbänder. 33 cm h., unten 22, oben 35 D. — Diese Korbform (unten viereckig, oben rund) kommt viel auf Borneo, auch auf Ternate vor. Vgl. auch Atlas von Midden Sumatra T. LXXIV, 4.

6. (7297 Sch.) **Korb** zum Umbängen, von den Bergstämmen, aus Ratan, theilweise mit gelb, roth und schwarz gefärbten Grasstreifen durchzogen, schachtelförmiger Deckel, Fuss aus Büffelhorn, 2 Löcher in den Bodenwänden zum Durchziehen eines Tragbandes, das dann an den Schmalseiten hinauf durch 2 Oesen des Deckels läuft (vgl. auch 2 und die daselbst citirten Abb.) 20 cm l., 12 h., 6 tief. Gebrauch wie 2. Andere Stämme, wie z. B. die Catalanganen (Semper: Z. f. Erdk. Berl. 1861 X, 260) tragen solche Dosen, Körbchen oder Täschchen am Leibgurt, wie es ähnlich auch auf Borneo vorkommt.

2552 (M.). Desgl. von Batáan. Aehnlich, gröberes Geflecht, kleiner, mit Holzfuss, langer Tragriemen aus Leder. „Tabaksdose“ (M.).

2564 (S.). Desgl. von Igorroten in Süd-Hocos. Aehnlich, ohne farbige Streifen und Fuss, noch kleiner, nach oben schmaler werdend.

2554 (S.). Desgl., ebendaher. Aehnlich dem vorigen, aber dreitheilig, d. h. mit einem Mitteleinsatz.

2553 (S.). Desgl. von Tingianen Mayumans. Aehnlich, mit roth gefärbtem baumwollenen Tragband.

7. (7298 Sch.) **Tragkorb** von Igorroten Bontócs (von aussen). Ratangeflecht von ähnlicher Form wie 5. Die äussere Wand trägt oben eine Klappe mit überhängenden Achselstücken, welche an den Tragbändern befestigt sind, so dass die Tasche, übergehängt, geschlossen ist und die Schultern auch vorn am Körper gedeckt sind; von aussen ganz mit Streifen

geklopften Ratans belegt zum Schutz gegen Regen. Durch Gebrauch geschwärzt. 54 cm h., 44 br., Querdurchm. des Bodens 21. „Kalupi“. (Sch. Z. f. E. 1888 [37]; Phil. Typ. T. XXI, 2 Mayoyáos; Alb. N. Luzon T. 36 l. Andere Art Ranzen der Igorroten bei H. Meyer Weltr. 526.)

2426 (S.). Desgl. von Igorroten. Aehnlich.

6935 (Sch.). Desgl. von Bauaue-Kianganen. Aehnlich, kleiner, ungebraucht, naturfarben.

8. (7299 Sch.) Desgl. von den Silípanen (von innen). Aehnlich, aber complicirter. Der Korb hat 2 Taschen; der Boden und die Seitenwände der vorderen bestehen aus einem aus Rindenfäden geknoteten weiten Netze, im Innern des Netzes 2 Ratanoesen, um bei schweren Lasten noch ein Tragband durchzuziehen; die hintere, gleich tiefe, aber flachere Tasche ist ganz aus Ratangeflecht und trägt an ihrer äusseren Wand eine höhere Klappe, an der die Tragbänder befestigt sind. Die ganze äussere Wand oben belegt mit Bast von *Caryota enusta* Bl. (cabo negro), unten wie 7. Kunstvoll gearbeitetes Stück.

Tafel XIV.

Gegenstände aus Holz (Haushalt und dgl.)

der Tingianen, Ginaanen, Kianganen, Igorroten und Hocanen.

Circa $\frac{1}{2}$ natürlicher Grösse.

1. (7228 Sch.) **Trommel** von Daclan am Rio Aguo, Bengét-Igorroten. Aus einem Stück Holz ausgehöhlt, das Fell, aus Hirschhaut, durch kreuzgeflechtene Ratanstreifen an einen erhaben gearbeiteten Ring gespannt; dieser Holzring ist 10 Mal senkrecht durchbohrt, die Ratanstreifen durch die Löcher gezogen und vermittelst des überspringenden Randes des Ringes festgehalten (2 Löcher ausgebrochen). Fuss ein wenig defect. 106,5 cm l., 62 grösster Umfang. — Wird mit den Händen geschlagen (Alb. N. Luzon T. 40). Jedes Dorf hat nur wenige solcher Trommeln, die sich in den Hütten der Angesehensten befinden. Sie wird bei Festlichkeiten benutzt, auch bei Trauer und zum Alarmschlagen. „Batintin“ (Lillo: Lepanto 28; nach Blumentritt: „Vocabular“ 11 ist batintin eine kesselförmige Glocke, aus 2 Metallen gegossen, allein Lillo erklärt: „especie de tambor formado de un tronco de árbol“), „sulibao“ (Scheidnagel: Isl. Fil. 125; H. Meyer Weltreise 535 bemerkt: „Jede respectable Familie [von Igorroten] besitzt eine solche hölzerne, mit Pferdehaut bezogene Tanztrommel, die einem Kanonenrohr nicht unähnlich ist, zu-eigen“ und bildet auch eine der unsrigen ähnliche aus demselben Dorfe in Holzschnitt ab). Aehnliche 128 cm lange Trommel von Bohól (2423 S.); schwächere mit breitem Fuss von Süd Borneo (1789 und Temmink: Overz. Bez. T. 57, 19 p. 415); Neu Guinea bietet Anklänge mit seinen cylindrischen Trommeln.

2. (7229 Sch.) **Salznapf mit Löffel** der Ginaanen, Gran Corillera. Form der Schalen an den Ahnenbildern der Kianganen T. I, 1 und 3. Mit dem Löffel wird das Salz, das häufig stückig oder feucht ist, an die Wand gepresst und zerkleinert. 6,5 cm l., 13 D.

3. (6932 Sch.) **Reisteller** der Tingianen in Form einer Schale mit Fuss, von Magsumbáan, Hocos. In jeder Hütte sind mehrere solcher Teller; manchmal sind sie durch alte Porzellane chinesischen Ursprungs vertreten. Der Reis wird in